

## Spendenaktion „Freizeit für alle“ offiziell gestartet



Im Bereich „Freizeit“ stellt die Lebenshilfe Menschen mit Beeinträchtigung vielfältige Angebote bereit. Die Dienste, aus denen er sich zusammensetzt, nennen sich „Urlaube“, „Freizeitklubs“, „Sport“, „Erlebniswochenenden“, „Theaterwerkstatt“, „Musikgruppe Tun na Kata“, „Therapeutisches Reiten“ und „Musikpädagogische Werkstatt“. Um diesen Bereich so weiterführen zu können wie bisher, benötigt die Lebenshilfe zusätzliche finanzielle Mittel. Angesichts der wachsenden Nachfrage und des damit verbundenen wachsenden Aufwands reichen die von der öffentlichen Hand zugewiesenen Ressourcen aber nicht mehr aus. Aus diesem Grund hat die Lebenshilfe Anfang Juni die Spendenaktion „Freizeit für alle“ ins Leben gerufen.

Die Lebenshilfe ist der festen Überzeugung, dass Bemühungen für Menschen mit Beeinträchtigung im Freizeitbereich von derselben Wichtigkeit sind wie jene in den Bereichen „Schule“, „Arbeit“ und „Wohnen“. Bereits die UN-Konvention zum Schutz der Rechte von Menschen mit Behinderungen nimmt im Zusammenhang mit ihren Leitbegriffen „Selbstbestimmung“ und „Teilhabe“ auf den Bereich „Freizeit“ genauso selbstverständlich Bezug wie auf jeden anderen Lebensbereich.

Groß ist in unserem Land das Engagement, Menschen mit Beeinträchtigung eine effiziente Basisbetreuung zu gewährleisten; schulische Integration ist auf Grund der staatsweiten rechtlichen Verankerung garantiert, und in den Lebensbereichen „Arbeit“ und „Wohnen“ ist man mit Interesse und Einsatz auf dem Weg. Was die Freizeitgestaltung von Menschen mit Beeinträchtigung betrifft, setzen Politik und Verwaltung bis heute jedoch noch zu sehr auf die familiäre Initiative. Dass dies eine verkürzende Sichtweise ist, zeigt die Tatsache, dass gegenwärtig rund 1.000 Personen die vielfältigen, saisonalen wie ganzjährigen Freizeitangebote der Lebenshilfe wahrnehmen und dabei von knapp 250 Mitarbeiter/inne/n begleitet werden. Hieraus entsteht ein Missverhältnis zwischen Nachfrage und von öffentlicher Hand zugewiesenen finanziellen Ressourcen.

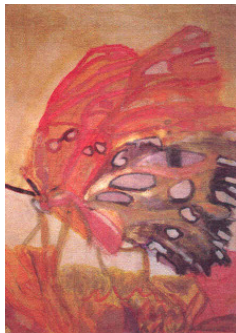
Erfolge mit der Spendenaktion „Freizeit für alle“ würden diesem Problem Abhilfe schaffen. Deshalb lädt die Lebenshilfe die gesamte Südtiroler Bevölkerung ein, ihre Freizeitangebote für Menschen mit Beeinträchtigung tatkräftig zu unterstützen. Der Verband braucht die Mithilfe Aller! Unterstützen auch Sie uns! Danke!

*Südtiroler Sparkasse Bozen AG*

*IBAN: IT 47 B 06045 11607 000000346900*

*Kennwort: Freizeit für alle*

## „Akzente“: die Kunstwerkstatt in Bruneck stellt aus



Mit Jänner 2011 übernahm die Lebenshilfe die Leitung der Kunstwerkstatt „Akzent“ in Bruneck, in der Menschen mit Beeinträchtigung aus dem Raum Pustertal bei künstlerischen Aktivitäten begleitet werden. Das Projekt ist deshalb so attraktiv, weil künstlerische Tätigkeit erfahrungsgemäß viel zur Persönlichkeitsentwicklung von Menschen mit Beeinträchtigung beiträgt. Zu den künstlerischen Disziplinen gehören in erster Linie Malerei und Lyrik, dann aber auch Theater, Musik, Fotografie und plastisches Gestalten.

Im Brunecker Seeböckhaus findet nun die erste Ausstellung von Bildern unter dem Motto „Akzente“ statt. Die Vernissage ist auf Donnerstag, 30. Juni, 18 Uhr, angesetzt, während die Ausstellung von Freitag, 1. Juli, bis Freitag, 15. Juli, dauern wird. Öffnungszeiten: täglich, außer an den beiden Sonntagen, von 10 bis 12 Uhr sowie von 15 bis 19 Uhr.

Nähere Informationen erhalten Sie direkt in der Kunstwerkstatt in der Brunecker Bruder-Willram-Straße 21 bei Sieglinde Unterpertinger, 345 9982902, [kunstwerkstatt@lebenshilfe.it](mailto:kunstwerkstatt@lebenshilfe.it)

## Mitgliederversammlung und 10-Jahres-Feier von People First



Am 21. Mai fand im Hotel Masatsch in Oberplanitzing die diesjährige Mitgliederversammlung von People First statt. Nach der Vorstellung des Tätigkeitsberichts über die letzten 3 Jahre fanden die Neuwahlen des Vorstands statt. In den achtköpfigen Vorstand wurden Hanspeter

Delucca, Thomas Bristot, Waltraud Illmer, Jasmin Thöny, Klaus Anegg, Jochen Tutzer, Patrick Haidacher und Peter Rautscher gewählt. Hanspeter Delucca wurde als Präsident, Waltraud Illmer als Vizepräsidentin bestätigt.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wurde das 10-jährige Bestehen von People First mit Musik, Tanz, Kaffee und Kuchen gefeiert.

## Dachverband für Soziales und Gesundheit sowie Verein Freiwillige Arbeitseinsätze: Zwei Vertreter der Lebenshilfe in den Vorständen

Im April wurden die Vorstände des Dachverbands für Soziales und Gesundheit und des Vereins Freiwillige Arbeitseinsätze neu gewählt.

Die Lebenshilfe ist im Dachverband durch Geschäftsleiter Wolfgang Obwexer vertreten. Sie ist bestrebt, im Netzwerk mit befreundeten Vereinen die Anliegen der von ihr vertretenen Menschen mit Beeinträchtigungen umzusetzen. Dabei stehen die Inklusion in die Arbeitswelt sowie die Wohn- und die Freizeitassistenz im Vordergrund.

Claudia Tscholl vertritt die Lebenshilfe im Verein Freiwillige Arbeitseinsätze. Dieser von der Lebenshilfe mitgegründete Verein vermittelt freiwillige Helfer/innen auf Südtiroler Bergbauernhöfe, an denen häufig ältere und beeinträchtigte Menschen leben und Unterstützung brauchen.

## Erfolgreiches Spiel- und Sportfest in Kaltern



Am 25. Mai fand das Spiel- und Sportfest in Kaltern statt, das seit 28 Jahren von der Lebenshilfe organisiert wird. Auch heuer wieder erfolgte eine gute Zusammenarbeit mit dem Amt für Menschen mit Behinderung und der Landesfachschule für Sozialberufe Hannah Arendt. Beim diesjährigen Fest erreichte die Teilnehmer/innenzahl die bisherige Rekordhöhe von 1.200.

Die Studierenden der Landesfachschule Hannah Arendt hatten sich gleichermaßen unterhaltsame wie anspruchsvolle Spiele ausgedacht. Gefordert waren so unterschiedliche Dinge wie Geschicklichkeit, Allgemeinwissen und Selbstdarstellungsgabe. Auch eine Band, die Livemusik spielte, war organisiert worden. Die Lebenshilfe trug die Hauptverantwortung für den sportlichen Teil des Festes, der aus Lauf-, Sprung- und Wurfwettkämpfen sowie dem bereits traditionellen Mannschaftsseilziehen bestand. Am Ende der jeweiligen Bewerbe zeigten die Teilnehmer/innen stolz ihre Medaillen und die von den Studierenden der Landesfachschule Hannah Arendt vorbereiteten Kärtchen, die von Station zu Station beklebt werden konnten.

Teilnehmer/innen und Organisator/inn/en verbrachten einen schönen Tag in Kaltern, auch, was das Wetter anging. Am Abend strahlte der Sender ORF – Südtirol heute einen Bericht aus, der die Atmosphäre des Tages treffend widerspiegelte.

## Schwimmbad im Hotel Masatsch von Mitgliedern der Lebenshilfe benutzbar



Ab sofort ist es den Mitgliedern der Lebenshilfe an zwei Tagen in der Woche möglich, das Schwimmbad im Hotel Masatsch in Oberplanitzing zu benutzen. Alle Interessent/inn/en werden dabei ersucht, bei der Rezeption des Hotels ein gültiges Mitgliedskärtchen vorzuweisen.

Das Becken hat eine Fläche von 12x8 Metern, einer Tiefe von 1,4 Metern und eine Wassertemperatur von 30° C. Über einen Hebelifter können Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung unbeschwert ins Schwimmbad gelangen. Dusche, Toiletten und Umkleieräume sind ebenfalls barrierefrei. Gegen Gebühr werden auch Wellnessstaschen mit Badetuch, Bademäntel und Badeslipper zur Verfügung gestellt.

Geöffnet ist das Schwimmbad mittwochs von 10 bis 13 Uhr sowie samstags von 13 bis 19 Uhr. Der Tarif für Personen ab 12 Jahren beträgt 4 € (mittwochs) bzw. 9 € (samstags). Der Tarif für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren beträgt 2,50 € (mittwochs) bzw. 5 € (samstags). Für Kinder unter 4 Jahren ist die Benutzung des Schwimmbads kostenlos.

## Neue Leiterin der „Indirekten Dienste“ (Verwaltung)



Seit 20. Juni haben die „Indirekten Dienste“ (Verwaltung) eine neue Leiterin. Petra Bisaglia aus Bozen übernahm die Stelle von Klaudia Resch. Petra Bisaglia war in der Vergangenheit bereits Leiterin des Personalbüros der Lebenshilfe und in den letzten Jahren Geschäftsleiterin der Sozialgenossenschaft Tagesmütter.

## Ankündigung: Theaterprojekt „Minotauro Studio“

Lebenshilfe, Teatro La Ribalta und Kulturverein Theatraki zeigen im Rahmen von Bolzano Danza 2011 eine Werkstudie zur neuen Arbeit Minotauro, die sich an der Ballade Minotaurus von Friedrich Dürrenmatt inspiriert. Die Choreografie stammt von Julie Stanzak, viele Jahre Mitglied des Tanztheater Wuppertal von Pina Bausch, die seit mehreren Jahren mit dem Teatro la Ribalta zusammenarbeitet.

Dürrenmatts Werk basiert auf dem Mythos des Minotaurus, einem Monster mit menschlichem Körper und dem Kopf eines Stiers. Ausgehend von der Annahme, dass



„Verschiedenheit entsteht, wann immer ein Mensch sich selbst begegnet und sich nicht erkennt“, erarbeiten Choreografin und Regisseur die Zwiespältigkeit des Minotaurus, um die Verständnisschwierigkeiten der Menschen zu untersuchen.

Ort: Stadttheater Bozen.

Termine: Mittwoch, 27. Juli, 20 Uhr – Donnerstag, 28. Juli, 10 Uhr – Freitag, 29. Juli, 22.30 Uhr.

## Stets auf dem neuesten Stand durch einen Besuch unserer Homepage

Als Empfänger/in unseres monatlichen Newsletter laden wir Sie dazu ein, unsere Homepage zu besuchen. Besonders hinweisen möchten wir dabei auf die Rubrik „Aktuelles“, die wöchentlich, im Bedarfsfall auch täglich adjourniert wird. Die entsprechenden Einträge erfolgen unmittelbar, sobald wir wichtige Informationen möglichst vollständig und verbindlich weiterleiten können. Wählen Sie die Adresse [www.lebenshilfe.it](http://www.lebenshilfe.it)

## Unterstützen Sie uns! Fünf Promille für die Lebenshilfe

Bei der Einreichung Ihrer Steuererklärung können Sie uns unterstützen, indem Sie die Erklärung unterzeichnen, dass fünf Promille Ihrer Steuerabgaben unserem Verband zukommen sollen. Wenn Sie sich für die Lebenshilfe entscheiden wollen, wählen Sie unsere Steuernummer 80012160216. Wir brauchen Ihre Mithilfe! Danke!